

Wiesbadener Tagblatt.

No. 179. Mittwoch den 1. August 1860.

Gefunden eine Brille.

Wiesbaden, den 31. Juli 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. August l. J., Morgens 10 Uhr, wird ein gut gehaltener schlichtbarer Fassetlochs auf hiesigem Rathhaus meistbietend versteigert.
Dagheim, den 30. Juli 1860.

Der Bürgermeister.

Hartmann.

Notizen.

Hente Mittwoch den 1. August, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung in den Domanielwaldbistricten Gewachsenstein, Gewachsenes
steinerkopf, Abth. a. u. b., Oberförsterei Platte. (S. Tagbl. 178.)

Cursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 3. August, 8 Uhr Abends,

CONCERT,

unter Mitwirkung

des Herrn **Guido von Bülow**, Königl. Preuss. Hofpianisten, Kammerpianisten Sr. Königl. Hohheit des Prinz-Regenten von Preussen, der Fräulein **Tipka**, Mitglied der hiesigen Oper, des Herrn **Glogner**, Sänger aus Paris, des Herrn Violinisten **Gleichen** aus Frankfurt a. M., und des Musikcorps des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Stadtfeld**.

Die Forte-Pianobegleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 2 fl., nichtreservirte Plätze 1 fl. Billete sind zu haben bei **Mad. Sanzio**, Curhauscolonnade, und Abends an der Casse.

Um 10 Uhr 35 Min. Abends geht ein Eisenbahnzug von Wiesbaden nach Mainz und Frankfurt ab.

463

Unterzeichneter empfiehlt sich dem verehrlichen Publikum zur Vertreibung von Ausständen jeder Art, sowie zur Vertretung Anderer in Rechtsstreitigkeiten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Wiesbaden, 1. August 1860.

7235

J. Hamburger.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

in Wiesbaden, Langgasse No. 34, ist vorrätzig:

J. Claudel und L. Laroque, das

Maurerhandwerk

in seinem ganzen Umfange theoretisch und praktisch abgehandelt. Ein Handbuch für Architekten, Maurer, Steinhauer, Bauführer, Unternehmer, Handwerkschulen etc. Nach dem Franz. für deutsche Zustände frei bearbeitet von W. Hertel, Bauinspektor in Raumburg. **In zwei Theilen.** — **Erster Theil:** die Lehre von der Lagerung, den chemischen und physikalischen Eigenschaften der, dem Maurer wichtigen, Gebirgsarten und Gesteine, in wissenschaftlicher practischer Beziehung, nebst deren zweckmäßiger Anwendung; künstliche Steine; Luft- und hydraulische Mörtel, Betons etc., Maschinen, Geräthe, Werkzeuge etc. Mit 10 Quertafeln. 8. Geheftet. 2 fl. 42 fr.

Zweiter Theil: Form- und Verbindungslehre, enthaltend: die Construction der Kistungen; Baugründe und Fundamente; Verband der Mauern und deren statische Beziehungen; Freimauern; Lehre und Bau der Gewölbe; Anlage und Ausbau von Gebäuden; Veranschlagung; polizeiliche Vorschriften etc. Mit 7 Foliotafeln. 8. Geheftet. 2 fl. 6 fr. 474
(Jeder Theil bildet ein selbstständiges Ganzes und wird einzeln verkauft.) 1860.

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

6271

Rothe & Comp. in Berlin.

Mainz.

Localveränderung

6313

Modewaarenhandlung

von

Marg. Falck

seither Gutenbergplatz, jetzt

21. Schusterstrasse 21.

Schwalbacherstraße 3 ist ein gut erhaltenes **Klavier** zu verkaufen. 7236

Ein **Flügel**, octavig, in gutem Zustande, ist für 50 fl. zu verkaufen.
Nähere Auskunft Langgasse No. 42 im dritten Stock. 6802

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium u. Königl. Preuss. Ministerial-Approbation.

Dr. Borchardt's aromatische Kräuter-Seife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versiegelten Original-Päckchen à 21 fr.)

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- u. Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Päckchen à 42 u. 21 fr.)

Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pommade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 fr.)

Sperati's Italienische Seifenseife, ist zum Waschen und Baden ausgezeichnet, durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut; (in Päckchen zu 9 und 18 fr.)

Dr. Hartung's Chinarinden-Öel, aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Öelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 fr.)

Dr. Hartung's Kräuter-Pommade, zusammengesetzt aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingrezienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelt. u. im Glase gestempelt. Tiegeln à 35 fr.)

Necht werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor nur allein verkauft bei

99

A. Flocker.

Localveränderung.

Mein Specerei- und Landes-Producten-Geschäft befindet sich jetzt

Kirchgasse No. 26.

7204

Hch. Philippi.

Porzellan u. Steingut.

Nächsten Donnerstag, Freitag und Samstag den 2., 3. u. 4. August läßt der Unterzeichnete im Gasthaus zum **Württembergerbhof**, Kirchgasse, um in seiner Fabrik aufzuräumen, alle Sorten Porzellan und Steingut versteigern, und wird dabei bemerkt, daß die Waare um jeden Preis losgeschlagen wird.

Jacob Messerschmidt,

7172

Porzellan- und Steingutfabrikant aus Flörsheim.

Ein Parthie schöner **Schwarzwälder Uhren** aller Arten, im Preis von 1 fl. 40 fr. bis zu 10 fl. 30 fr., sind mir, um schnell damit aufzuräumen, zum commissiionsweisen Verkauf übergeben worden. Das Lokal befindet sich in dem Leinwand- und Barège-Lager, Langgasse No. 42, im Hause des Herrn **Jac. Potbs.**

Gustav Deucker. 7207

A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfiehlt sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Hysterophors, Warzendeckeln, Saughütchen, Binden von Leinen u. Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörrohren, Luft- und Wasser-Rissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Klysapompes, Hydroclyses, Trifadors und Glasprizen, sowie in Gummisprizen von 2 bis 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Sichttaffent und in sämtlichen Pariser Parfümerien. 5800

E. Wiener, prakt. Zahnarzt,

Chirurgien Dentiste von Mainz, 7041

ist von 10 Uhr Vormittags bis Nachmittags 4 Uhr zu sprechen

Kirchgasse No. 9 in Wiesbaden.

Circus Loisset.

Eingang: Erbenheimer Chaussée.

Jeden Tag große Vorstellung.

Anfang 7 Uhr. 6534

Eine frische Sendung von: **Waldwoll-Extract** zu Bädern, sowie **Waldwoll-Brust-Bonbons** für Husten, habe erhalten.

Joseph Wolf,

7237

Eck der Langgasse und Marktstraße.

Nicht zu übersehen.

Eine frische Sendung **Herrn- und Damenschuhe** ist angekommen und stets zu festen und billigen Preisen zu haben bei

7238

M. Käppler, Häfnergasse No. 8.

Neue 4½ % Nassauer Obligationen

sind coursmäßig zu erhalten auf dem Comptoir des Unterzeichneten.

Raphael Herz Sohn,

große Burgstraße No. 9.

7169

Fässer-Versteigerung.

Samstag den 4. August, Vormittags 10 Uhr, werden eine große Parthie leere **Stück-, Sechsohm- und Zulastfässer**, worunter mehrere erst ein Mal gebraucht, im gelben Hirsch, Friedbergerstraße, in Frankfurt versteigert. 406

Gebrauchte **Champagner-Flaschen** werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Im Verlagsmagazin in Stuttgart ist soeben erschienen und durch die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, zu beziehen:

Gelobt sei Jesus Christus!

Katholisches Gebets- und Gesangbuch für den öffentlichen Gottesdienst
von **P. Augustinus.**

Mit Approbationen der hohen bischöflichen Ordinariate zu
Münster und Bielefeld a. N.

Zweite Auflage. Taschenformat. 364 Seiten. Mit einem Stahlstiche.

Preis der broschirten Ausgabe nur 36 fr.

„ „ in Leinwandbände mit Goldschnitt, Titelverzierung, und
in Futteral 54 fr.

„ „ in Lederbände mit Goldschnitt u. Goldprägung; in Futteral 1 fl.

In diesem, für die Kirche bestimmten Gebetbuche hat der, durch sein außerordentliches Geschick im Fache der Ascetik allenthalben bekannte und beliebte Herr Verfasser den Verehrern Jesu und seiner Kirche gleichsam eine Perle des Schönsten und Erhebendsten zu geben und somit das allerheiligste Sacrament des Altars auf die würdigste Weise zu verherrlichen verstanden, so daß dieses ächtkirchliche Andachtsbuch seinem innern Gehalt nach den gelungensten zur Seite steht. Die Ausstattung des Buches ist eine sehr schöne, dem trefflichen Inhalte vollkommen entsprechende. 7239

Liederkranz.

224

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr Probe.

Café restaurant à la Ruine à Sonnenberg,

1/2 Stunde weit durch die Promenade vom Cursaal, wo vor alter Zeit der Kaiser Adolphe residirte. 7240

Neue holl. Vollhäringe

billigst bei

A. Schirmer a. d. Markt. 7241

Bücherankauf.

Einzelne gute Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft von der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31. 5567

Neue holl. Vollhäringe

billigst bei

Chr. Ritzel Wittwe. 7147

Es sind jeden Tag frische Kirschen zu haben in der Kapellenstraße links am Walde. 6112

Die Erbsenz von meinen beiden Aekern, an dem neuen Todtenhof gelegen, bestehend in Korn und Gerste, ist bei mir auf dem Halm zu verkaufen. 7186

Rudolf Bender Wittwe.

Aromatische Kräuterseife,

in ihren vorzüglichen Wirkungen hinreichend bekannt, empfiehlt als feinste und beste Toilettenseife à Stück 18 fr.

P. Koch, Metzgergasse No. 18. 173

Ruhrkohlen

von vorzüglichster Qualität für Ofenfeuerung, ebenso **Magerschrott** für Ziegler, direct vom Schiff bei **Hch. Heyman.** 7208

Schönes buchen **Scheitholz**, per Klasten in das Haus geliefert 23 fl. Bestellungen beliebe man zu machen bei **G. Weber**, Neugasse 10. 7242

Ellenbogengasse No. 1, Barterre, ist fortwährend in jedem Quantum von der rühmlichst bekannten **Kunstbefe** zu haben. 7243

Ein junger weißer **Vudelhund** mit schwarzem Behang ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7244

Heidenberg No. 45 bei Lünchermeister **Wilh. Lincker** sind 5 **Bettstellen**, nußbaum-holzfarben lackirt, zu verkaufen. 7245

Ein gebrauchter zweithüriger **Küchenschrank** und ein **Tisch** stehen zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 7150



Ein neues **Haus** mit Hintergebäude und schönem Garten, nahe an der Stadt, ist zu verkaufen. Dasselbe rentirt gegenwärtig zu 5 Prozent ein Capital von 28000 fl., wird aber zu 20000 fl. abgegeben und können auf Verlangen $\frac{2}{3}$ der Kaufsumme zu 5 Prozent verzinslich stehen bleiben. Offerten besorgt unter Ziffer **A. M. No. 12** verschlossen die Exped. d. Bl. 6803

Eine **bayerische Banknote** von fl. 100 ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung im „**Cölnischen Hof**“ abzugeben. 7246

Ein Paar englische **Kropftauben**, schwarz mit weißer Brust u. Spieß, sind entkommen. Wer zu deren Wiedererlangung verhilft, erhält eine Belohnung von **fünf Gulden** Wilhelmstraße No. 1. 7247

Ein schwarzer **Dackelhund** mit ovalgelben Abzeichen und einem schmalen weißen Streifen auf der Brust, ein schwarz lackirtes ledernes Halsband gelb gesteppt mit gelbem Ring, auf den Namen **Waldmann** hörend, ist entlaufen. Wer denselben im Badhaus zur Rose abgibt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 6548

Ein grauer junger **Pinscherhund** ist entlaufen, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung **Mühlgasse 4.** 7248

Ein Schuhmacher-Gesell kann dauernde Arbeit haben bei Schuhmacher **Prinz**, Saalgasse 15. 7249

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das schön weiß nähen kann, findet eine dauernde Stelle. Wo, sagt die Exped. 7221

Ein fleißiges, tüchtiges Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. 7222

Ein starkes Mädchen wird sogleich bei Vieh gesucht. Näh. Exped. 7229

Ein junges braves Monatmädchen wird sogleich gesucht **Friedrichstraße No. 35 Barterre.** 7231

Ein Mädchen, die gute Zeugnisse hat, waschen, bügeln und nähen kann, wird gesucht und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 7250

Es wird ein ordentliches Mädchen zu einer kleinen Familie ohne Kinder und ohne Feldarbeit eine Stunde weit von Wiesbaden gesucht und kann gleich eintreten. Näheres bei **Sophie Kunz**, Kirchgasse 21. 7251

Ein anständiges braves Mädchen, welches im Nähen erfahren ist, wird zu zwei Kindern gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7252

Ein reinliches Mädchen wird gesucht. Das Nähere in der Exped. 7253

Ein solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf den 1. September in Dienst gesucht
Louisenstraße No. 16 eine Stiege hoch. 7254

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, etwas Hausarbeit versteht und gleich eintreten kann. Zu erfragen Nerostraße No. 19 zwei Stiegen hoch. 7255

Ein Mädchen aus der französischen Schweiz, welches nur französisch spricht, sucht eine Stelle zu Kindern. Das Nähere bei

269 C. Leyendecker & Comp., Burgstraße No. 6. 7256

Ein Mädchen, welches das Nähen und Bügeln erlernt hat, rein deutsch spricht und aus guter Familie ist, wünscht eine Stelle zu einer fremden Herrschaft; am Liebsten zu Kindern, und geht auch mit auf Reisen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 7257

Eine ganz perfecte Kammerjungfer, welche ganz perfect Kleidermachen, fein waschen, bügeln, Bugmachen und fristren kann, wünscht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7257

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei

Carl Traun, Tapezireur. 7089

Auf den 1. October d. J. wird für eine kleine Familie eine schöne unmöblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter der Chiffer H. an die Exped. des Tagblatts zu richten. 7103

Geisbergweg No. 6 ist ein Logis im 2. Stock zu vermietthen. Zu erfragen im Hinterhaus. 6856

Graben 3 ist ein heizbares möblirtes Dachstübchen zu vermietthen. 7258

Kirchgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 7259

Kirchgasse 29 sind zwei möblirte Zimmer zu vermietthen. 7260

Rheinstraße 3 im 3. Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermietthen. 7182

Saalgasse No. 5 ist ein geräumiger Keller zu vermietthen. 7261

Drei Zimmer und Küche, möblirt, sind jahrweise zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7262

Der Verfasserin der drei anonymen Briefe zur Nachricht, daß alle ihre Mittheilungen, welcher Art sie auch sein mögen, meine Gesinnungen nicht ändern.

Th. — 7263

Assisen zu Wiesbaden im III. Quartal 1860.

Hente Mittwoch den 1. August.

Anklage gegen Andreas Koll von der Klingenmühle, Gemeindebezirks Breckenheim, 49 Jahre alt, Müller, wegen Brandstiftung.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Forst.

Staatsanwalt: Herr Staatspr.-Subst. v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator v. Arnoldi.

Verhandlung vom 31. Juli.

Der wegen Diebstahls angeklagte Joh. Peter Jung von Hausen wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

Eine Prophezeiung.

(Fortsetzung aus No. 178.)

„Bernimm denn, Knabe“ rief die Wahrsagerin mit tiefem Ernst, „drei Menschen giebt es nur noch in Europa, die sich rühmen können, eine glücklicher gezeichnete Hand zu haben als die Deinige: der General Napoléon Bonaparte, erster Consul der französischen Republik, der bald als Kaiser sich wird krönen lassen; dann ein anderer Soldat, der General Karl Johann Bernadotte, der einst König von Norwegen und Schweden werden wird; und endlich ein einfacher Colporteur in

Frankfurt am Main, der sich noch zum Banquier der Könige und zum König der Banquiers empor arbeiten wird."

"Und was soll ich denn werden?" versetzte der Knabe halb im Unwillen über diese ihm höchst gleichgültige Auseinandersetzung.

"Von morgen ab, —" entgegnete die Zauberin, "Du siehst, daß ich Dich gar nicht lange auf die Erfüllung meiner Prophezeiung warten lasse — wirst Du der Schützling und bald darauf der Page einer großen, einflußreichen Dame des hiesigen Hofes sein."

"Heiliger Nicolaus! Das möchte ich sehen!"

"Man wird Dich reinigen, Dich säubern, Dir schöne Kleider geben, Dich unterrichten lassen in allen schönen Künsten, in Sprachen und in Wissenschaften — man wird mit einem Worte aus Dir, dem Bettelungen, einen vollkommenen Cavalier machen, der überall, wo er sich auch zeigen mag, nur gern gesehen sein wird."

Der Knabe war außer sich vor Freude.

"Doch das ist noch nicht Alles," fuhr die Sybille fort.

"Bist Du am Ende auch bestimmt König oder Kaiser zu werden?"

"Viel fehlt wahrhaftig nicht daran! Doch höre: Eines Tages wirst Du des Hoflebens überdrüssig sein und Dich ins Feld begeben, um Theil am Kampfe zu nehmen, der dann fast ganz Europa entzündet haben wird. Jeder von Dir geführte Säbelhieb gilt mehr als zwanzig von Anderen versetzte. Und eines Abends wirst Du, ruhig und friedlich Deines Wegs reitend, eine Heldenthat vollbringen, die Dir schon Tags darauf den Weg zum Glück, zu großen Ehren bahnen wird."

"Welche Märchen!" rief lustig lachend Michael.

"Ich spreche die reine Wahrheit, kein Wort zu viel — Du wirst es sehen. Mit Titeln, Ehren und Schätzen überhäuft, und ganz nach Wunsch verheirathet, wirst Du, in einer von vier Pferden gezogenen Chaise sitzend, mich eines Tages noch wiedersehen; das wird in 15 Jahren erst geschehen, hörst Du? Die arme Zinta wird dann schon sehr alt sein, Dich aber doch noch mit den Worten grüßen können: Nun hab' ich Dich belogen?"

Bei diesen Worten reichte sie Michael Zinta einen letzten Schluß und setzte hinzu: "Es ist schon spät, wir müssen uns jetzt trennen und unserm Geschick entgegen gehen."

Der Knabe, tief bewegt, entgegnete, daß er sich noch nicht von ihr trennen wollte.

"Geh," sagte sie, nur statt alles Dankes behalt in gutem Andenken die arme Zigeunerin, die Tochter des Teufels."

Sie hing ihre Mandoline über die Schulter, steckte die Korbflasche in die lederne Tasche, drückte dem Knaben die Hand und war plötzlich, wie eine Fledermaus dahin schießend, im Dunkel der Nacht verschwunden.

Michael Zinta befand sich dann wieder allein, aber nur für kurze Zeit.

Da nämlich kein dürres Holz mehr vorhanden war um das Feuer zu erhalten und dieses schon dem Verlöschen nahe war, schickte er sich an, einen andern Zufluchtsort zu suchen.

"Halt da! Wohin so schnell?" rief ihm jetzt eine Männerstimme entgegen.

Es war sein günstiges Geschick, das ihm hier in den Weg trat, in der Verkörperung eines Mannes.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Diinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploermel**.

Romantisch-komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in den Buchhandlungen von **L. Schellenberg** und **W. Roth** für 12 fr. zu haben.

Gold-Course. Frankfurt, 31. Juli.

Pistolen	9 fl.	33—32	fr.	Pistolen Preuß.	9 fl.	58—57	fr.
Goll. 10 fl. Stücke	9 "	40 $\frac{1}{2}$ —39 $\frac{1}{2}$	"	Dukaten	5 "	80—29	"
20 Fres. Stücke	9 "	18 $\frac{1}{2}$ —17 $\frac{1}{2}$	"	Engl. Sovereigns	11 "	40—36	"

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**.